

WIELAND ZIEGENRÜCKER

Praktische Musiklehre
Das ABC der Musik in Unterricht und Selbststudium

Tests zu Lehrheft 2

BV 312



BREITKOPF & HÄRTEL
WIESBADEN · LEIPZIG · PARIS

© 2010 by Breitkopf & Härtel, Wiesbaden
Alle Rechte vorbehalten

Inhalt

Zur Einführung.....	3
Test 1	4
Test 2	6
Test 3	8
Test 4	10
Abschlusstest	12
Lösungen Test 1	14
Lösungen Test 2.....	16
Lösungen Test 3.....	18
Lösungen Test 4.....	20
Lösungen Abschlusstest.....	22

Zur Einführung

Du hast die Kapitel im Lehrheft erarbeitet, den Lernstoff verstanden und geübt, die Aufgaben gelöst und auch die Wiederholungsfragen im Anhang beantwortet – nun kannst du in einigen Tests deine Lernergebnisse kontrollieren und falls notwendig noch vorhandene Lücken schließen. Zu diesem Zweck wurden die Kapitel zu größeren Einheiten zusammengefasst, d. h. es wäre günstig, diese (Zwischen-)Tests nach Abschluss der entsprechenden Kapitel vorzunehmen. Ein Abschlusstest, der das Gelernte insgesamt umfasst, bildet das „Finale“. Es geht jedoch nicht darum, alle besprochenen Details des Unterrichtsstoffs abzufragen, vielmehr werden *die* Dinge in den Vordergrund gestellt, die für das weitere Verständnis unerlässlich sind. Das betrifft auch die Aufgabenstellungen zur Gehörbildung.

Jeder Test gliedert sich in zwei Abschnitte: das Lösen von Höraufgaben und das Beantworten von Wissensfragen. Im Anschluss an die Tests findest du die entsprechenden Lösungen. Und sollten sich Fehler oder Unsicherheiten beim Test ergeben haben, so kannst du in den nach dem Symbol  angegebenen Seiten nachschlagen.

Allgemeine Hinweise

- Nimm dir für diese Tests etwas Zeit.
- Arbeite konzentriert.
- Vermeide Flüchtigkeitsfehler – es ist oft schwer, nachträglich diese Fälle zu entdecken.
- Lies die formulierte Aufgabenstellung genau durch, beachte die Hinweise zur geforderten Ausführung.

Zu den Höraufgaben

- Die notwendigen Klangbeispiele kannst du nach Anklicken der Schaltfläche  anhören. Die Beispiele werden wiederholt.
- Höre zunächst jedes Beispiel mehrfach an und versuche dir den melodisch-rhythmischen Verlauf einzuprägen.
- Übertrage diesen Verlauf *gedanklich* z. B. auf das Tastaturbild oder in Noten. Kontrolliere mit dem inneren Gehör oder auch mit Hilfe deines Instruments.
- Dann notiere; überprüfe das Geschriebene mit dem Gehörten.

Zur Bewertung

Wenn du möchtest, kannst du das Ergebnis deines Tests mit einer Punktzahl bewerten – wichtiger ist jedoch, dass du deine Schwachstellen erkennst und sie beseitigst. Da es viele unterschiedliche Auffassungen und Vorgaben zur Bewertung gibt, nimm die hier angebotene als *einen* Vorschlag.

- 100% der Punkte = ausgezeichnet (ein fehlerfreies Ergebnis),
- 99–95% = sehr gut (das Ergebnis entspricht in hohem Maße den Anforderungen),
- 94–80% = gut (das Ergebnis entspricht den Anforderungen),
- 79–60% = ausreichend (das Ergebnis entspricht weitgehend den Anforderungen),
- unter 60% der Punkte = Stoffwiederholung empfohlen.

In den Lösungen befindet sich am rechten Seitenrand ein Kästchen mit der Maximalpunktzahl und daneben ein leeres mit Raum zum Eintragen der von dir erreichten Punkte. Schätze dich kritisch ein, das ist die beste Voraussetzung für rasches Weiterkommen. Und bedenke: Jeder Test baut inhaltlich auf dem vorangegangenen auf.

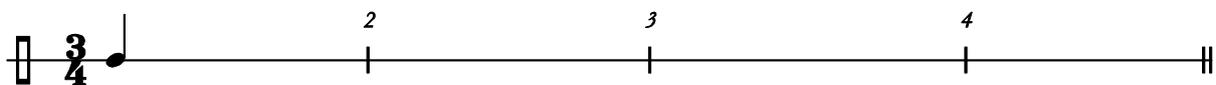
Ein gutes Gelingen wünscht
Wieland Ziegenrucker

Test 1

Grundlage für Test 1 bilden die Kapitel *Rhythmus · Metrum · Tempo / Die Synkope / Der Haltebogen / Der Fünffonraum in Dur · Die Quinte / Die große und die kleine Terz / Der Fünffonraum in Moll / Der Molldreiklang / Die reine oder natürliche Molltonleiter / Die Quarte / Dur- und Moll-Fünffonraum mit Unterquarte / Dur- und Moll-Fünffonraum mit Leitton / Der Sechstonraum in Dur / Der Sechstonraum in Moll / Die große und die kleine Sexte*
Beantworte vor dem Test die Wiederholungsfragen 1–26 auf der Seite 115 im Lehrheft.

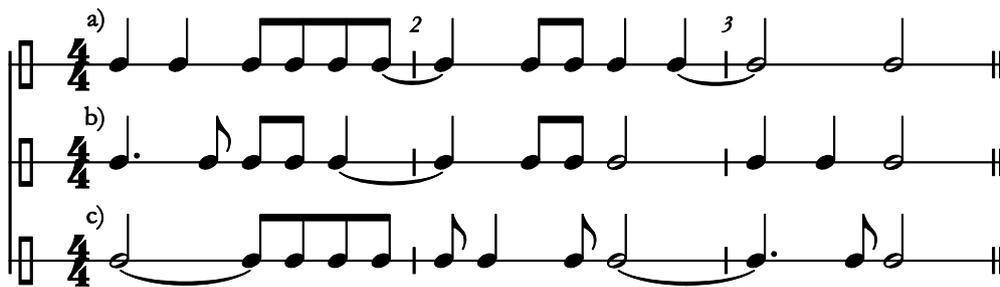
1. Notiere den Rhythmus (ein Vorzähltakt). Schreibe bitte nur Notenwerte, keine Pausenzeichen – auch in den Aufgaben der nachfolgenden Tests.

 *Klangbeispiel 1*



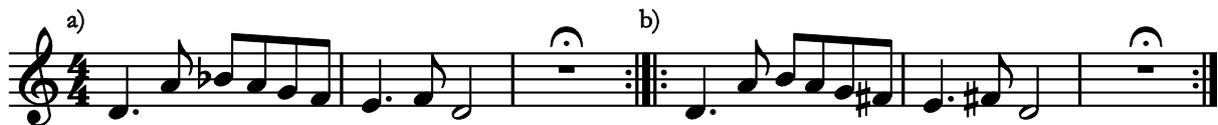
2. Vergleiche die drei Rhythmen. Welcher Rhythmus erklingt im Klangbeispiel (ein Vorzähltakt)?

 *Klangbeispiel 2*



3. Vergleiche die zwei Motive. Welches Motiv erklingt im Klangbeispiel 3?

 *Klangbeispiel 3*



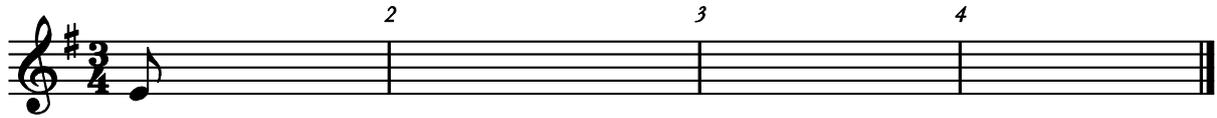
4. Ergänze die Melodie (ein Vorzähltakt – die Zählzeiten 1 und 4 sind klanglich abgehoben).

 *Klangbeispiel 4*



5. Notiere die Melodie (ein Vorzähltakt).

 Klangbeispiel 5



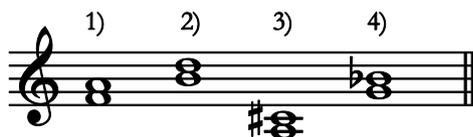
6. Welche der beiden (jeweils wiederholten) Tonfolgen ist eine reine (natürliche) Molltonleiter?

 Klangbeispiel 6

7. Unterscheide die vier Intervalle nach Quarten und Quinten (jedes Beispiel wird wiederholt).

 Klangbeispiel 7

8. Bestimme die Stammformen der Terzen (g/k).



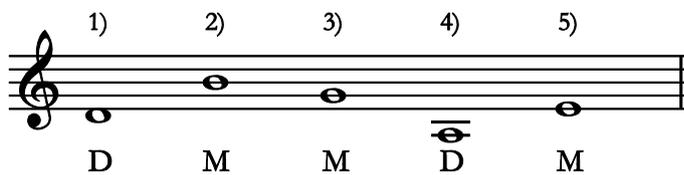
9. Korrigiere die Noten-Schreibfehler in den drei Moll-Fünftonräumen (Stufen I – V).



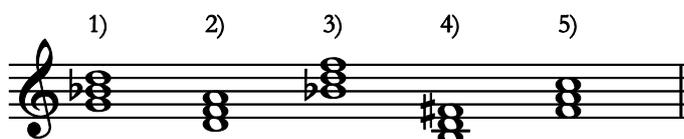
10. Notiere reine (natürliche) Molltonleitern

- 1) von e¹ aufwärts im Violinschlüssel,
- 2) von g abwärts im Bassschlüssel.

11. Bilde über den Tönen Dur- (D) bzw. Molldreiklänge (M).

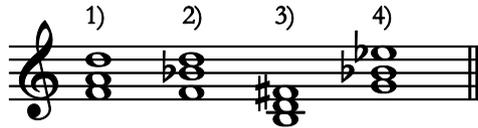


12. Unterscheide Dur- (D) und Molldreiklänge (M).

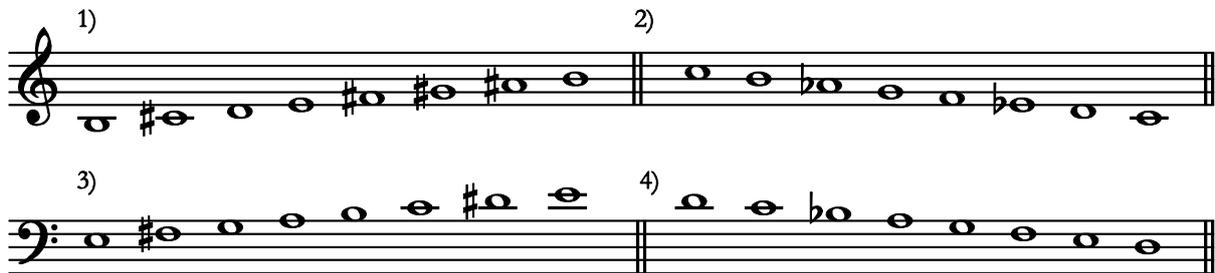


6. Bilde die drei Stellungen des Es-Dur-Dreiklangs und des h-Moll-Dreiklangs.

7. Bestimme die vier Dreiklänge nach Stellung und Tongeschlecht (z. B. Dur-Sextakkord = D6, Moll-Quartsextakkord = M4-6, Moll-Grundstellung = MGst.).



8. Bestimme die Tonleitern.



9. Nenne die Paralleltonarten zu F-Dur und h-Moll. Nenne die Varianttonarten (gleichnamige Tonarten) mit g als Grundton.

10. Nenne die Durtonleitern mit Kreuz-Vorzeichnung in aufsteigender Folge der Vorzeichen (siehe Quintenzirkel); nenne die Durtonleitern mit Be-Vorzeichnung in aufsteigender Folge.

11. Notiere die Vorzeichnung

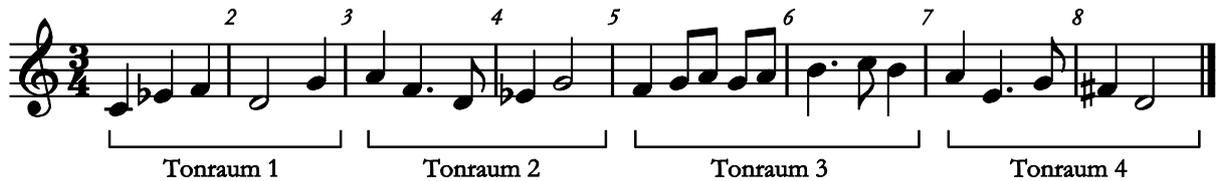
- 1) von Ges-Dur im Violinschlüssel,
- 2) von fis-Moll im Violinschlüssel,
- 3) von H-Dur im Bassschlüssel,
- 4) von g-Moll im Bassschlüssel.

12. Korrigiere die enharmonischen Fehler in der As-Dur-Tonleiter.



5. Höre die folgende Melodie, sie setzt sich aus vier voneinander abweichenden (modalen) Fünftonräumen zusammen. Ordne die Töne in den einzelnen Fünftonräumen in Folge aufwärts und bestimme jeweils die Ganz- und Halbtonschritte.

 *Klangbeispiel 6*

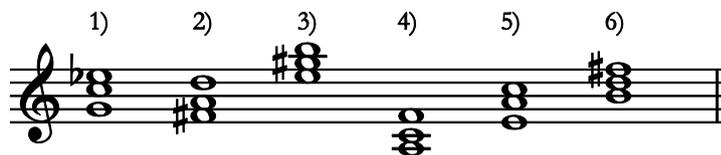


6. Übertrage die Melodie aus Aufgabe 5 eine Oktave tiefer (Bassschlüssel), notiere im 3/8-Takt (halbiere die Notenwerte).

7. Benenne die in der Tonfolge auftretenden Intervalle (Feinbestimmung).



8. Benenne Stellung und Tonart der Dreiklänge.



9. Notiere die Töne der Dur- und Moll-Pentatonik über d¹.

10. Analysiere die Form des Liedes aus Aufgabe 4.

Test 4

Grundlage für Test 4 bilden die Kapitel *Die Dreiklänge in der Akkordsymbolschrift / Der Sextakkord / Der Quartsextakkord / Der Akzent / Gebundenes und ungebundenes Metrum / Übungen zu den bisher erarbeiteten Rhythmen und Metren / Intervallübungen / Die Intervallumkehrungen (Komplementärintervalle) / Die Sekunde und die Septime / Die leitereigenen Dreiklänge in Dur · Die Kadenz*
 Beantworte vor dem Test die Wiederholungsfragen 55–71 auf den Seiten 116/117 im Lehrheft.

1. Vergleiche die drei Rhythmen. Welche Variante ist im Klangbeispiel 1 in Takt 2 (a, b oder c) zu hören, welche in Takt 4 (d, e oder f)?

 Klangbeispiel 1

The image shows three staves of musical notation in 4/4 time. The first staff has a 4/4 time signature. The second and third staves have a 4/4 time signature. The notation is divided into two measures. Measure 2 contains three rhythmic patterns labeled a), b), and c). Measure 4 contains three rhythmic patterns labeled d), e), and f).

2. Bestimme die drei Sekunden (jedes Beispiel wird wiederholt):

1) g2 oder k2 2) g2 oder k2 3) g2 oder k2

 Klangbeispiel 2

3. Bestimme die drei Septimen (jedes Beispiel wird wiederholt):

1) g7 oder k7 2) g7 oder k7 3) g7 oder k7

 Klangbeispiel 3

4. Bestimme die Stellung der drei Durdreiklänge (jedes Beispiel wird wiederholt):

1) Gst. oder 4-6 2) 6 oder 4-6 3) 6 oder 4-6

 Klangbeispiel 4

5. Bestimme die Stellung der drei Molldreiklänge (jedes Beispiel wird wiederholt):

1) Gst. oder 6 2) Gst. oder 4-6 3) 6 oder 4-6

 Klangbeispiel 5

6. Notiere die Melodie (ein Vorzähltakt).



 Klangbeispiel 6

7. Notiere die Dreiklänge.



8. Bestimme die Stellung der Dreiklänge; benenne die Dreiklänge mit Akkordsymbolen.



9. Nenne die Intervallumkehrungen (Komplementärintervalle):

- 1) zur Quinte 2) zur Sekunde 3) zur Sexte

10. Bestimme die Intervalle (Feinbestimmung).



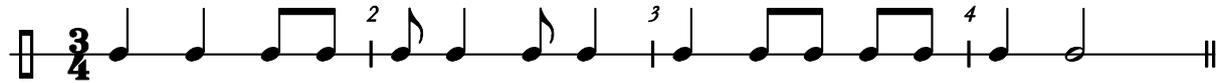
11. Nenne die Kadenzfunktionen:

- 1) die Dominante in F-Dur
2) die Tonika in A-Dur
3) die Subdominante in B-Dur

12. Notiere die vierstimmige Kadenz in D-Dur im Klaviersatz (achte auf die richtige Stimmführung). Bezeichne jeden Akkord mit Funktion und Stufe.

Test 1 • Lösungen

1.



Punktvergabe: 1 Punkt je richtiger Taktnotierung.

📖 Heft 2 • Seiten 10–12

4	
---	--

2.



Punktvergabe: 1 Punkt für richtiges Erkennen des Rhythmus.

📖 Heft 2 • Seiten 12–18

1	
---	--

3.



Punktvergabe: 1 Punkt für richtiges Erkennen des Motivs.

📖 Heft 2 • Seiten 40–43

1	
---	--

4.



Punktvergabe: 1 Punkt je Takt mit richtig ergänzter Melodie.

📖 Heft 2 • Seiten 37–43

6	
---	--

5.



Punktvergabe: 1 Punkt für jeden richtig notierten Takt.

📖 Heft 2 • Seiten 35–43

4	
---	--

6. Die reine (natürliche) Molltonleiter erklingt im ersten Beispiel (zweites Beispiel: Durtonleiter).

Punktvergabe: 1 Punkt für richtiges Erkennen.

📖 Heft 2 • Seiten 29–33

1	
---	--

7. Die richtige Folge der Intervalle: 1) Quarte, 2) Quinte, 3) Quinte, 4) Quarte.

Punktvergabe: 1 Punkt für jedes richtig bestimmte Intervall.

📖 Heft 2 • Seiten 19–21, 33/34

4	
---	--

8.

1) 2) 3) 4)

g3 k3 g3 k3

Punktvergabe: 1 Punkt für jede richtig bestimmte Terz.

Heft 2 · Seiten 21–25

4

9.

1) 2) 3)

Punktvergabe: 1 Punkt für jeden erkannten Fehler.

Heft 2 · Seiten 25–28

3

10.

1) e-Moll 2) g-Moll

Punktvergabe: 1 Punkt für jede richtige Tonleiter.

Heft 2 · Seiten 29–33

2

11.

1) 2) 3) 4) 5)

D M M D M

Punktvergabe: 1 Punkt für jeden richtigen Dreiklang.

Heft 2 · Seiten 28/29

5

12.

1) 2) 3) 4) 5)

M M D M D

Punktvergabe: 1 Punkt für jeden richtig bestimmten Dreiklang.

Heft 2 · Seiten 28/29

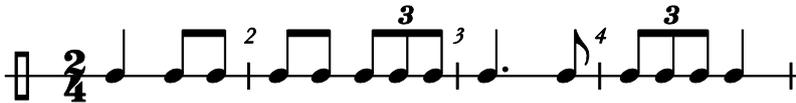
5

Zur Bewertung (lies dazu „Zur Einführung“)
erreichte Punktzahl (von 40 möglichen Punkten):

Zu Wieland Ziegenrucker: *Praktische Musiklehre*, Heft 2, BV 312

Test 2 • Lösungen

1.



Punktvergabe: 1 Punkt je richtiger Taktnotierung.

📖 Heft 2 • Seiten 52–55

4	
---	--

2.



Punktvergabe: 1 Punkt für richtiges Erkennen des gehörten Rhythmus.

📖 Heft 2 • Seiten 10–12, 47–52

1	
---	--

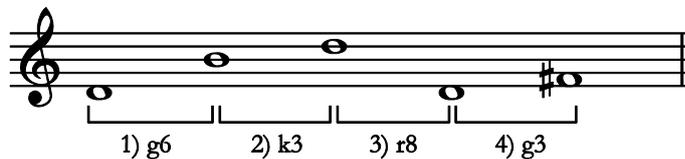
3. Im Klangbeispiel 3 erklingt eine harmonische Molltonleiter.

Punktvergabe: 1 Punkt für richtiges Erkennen der Tonleiter.

📖 Heft 2 • Seiten 59–65

1	
---	--

4.



Punktvergabe: 1 Punkt für jedes richtig erkannte Intervall.

📖 Heft 2 • Seiten 19–25, 33/34, 43–45

4	
---	--

5.



Punktvergabe: 1 Punkt für jeden Takt mit richtig ergänzter Melodie.

📖 Heft 2 • Seiten 35–43

4	
---	--

6.

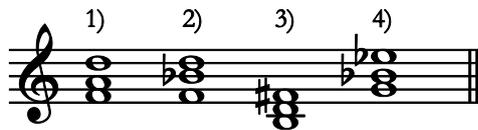


Punktvergabe: 1 Punkt für jede richtige Akkordstellung.

📖 Heft 2 • Seiten 45–47

6	
---	--

7.



M6 D4-6 MGst. D6

Punktvergabe: 1 Punkt für jeden richtig erkannten Akkord.

Heft 2 · Seiten 45–47

4

8. 1) h-Moll melodisch, 2) c-Moll harmonisch, 3) e-Moll harmonisch, 4) d-Moll rein (natürlich)

Punktvergabe: 1 Punkt für jede richtig erkannte Tonleiter.

Heft 2 · Seiten 29–33, 59–65

4

9. Die Paralleltonart zu F-Dur ist *d-Moll*, die Paralleltonart zu h-Moll ist *D-Dur*.Varianttonarten mit Grundton g sind *G-Dur* (Vorzeichnung: 1 Kreuz) und *g-Moll* (2 Be).

Punktvergabe: 1 Punkt für jede richtige benannte Tonart.

Heft 2 · Seiten 29–33

4

10. Durtonleitern mit Kreuz-Vorzeichnung: [C] G D A E H Fis,
Durtonleitern mit Be-Vorzeichnung: [C] F B Es As Des Ges.

Punktvergabe: 1 Punkt je richtiger Folge.

Heft 2 · Seiten 58/59

2

11.



Punktvergabe: 1 Punkt je richtiger Vorzeichnung.

Heft 2 · Seiten 56/57

4

12.



Punktvergabe: 1 Punkt je Notenkorrektur.

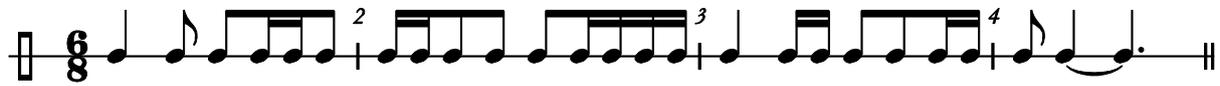
Heft 2 · Seiten 56–58

2

Zur Bewertung (lies dazu „Zur Einführung“)
erreichte Punktzahl (von 40 möglichen Punkten):

Test 3 • Lösungen

1.

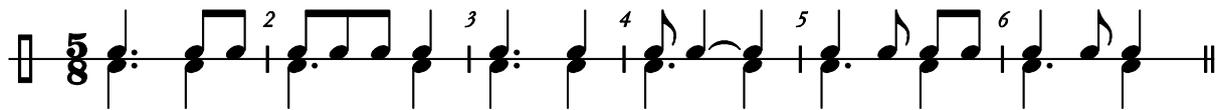


Punktvergabe: 1 Punkt für jeden richtig ergänzten Takt.

📖 Heft 2 • Seiten 66–68

4

2.



Punktvergabe: 1 Punkt für jeden richtig ergänzten Takt der Oberstimme.

📖 Heft 2 • Seiten 78/79

5

3.



Punktvergabe: 1 Punkt für jeden richtig ergänzten Takt.

📖 Heft 2 • Seiten 29–33, 35–43

5

4.

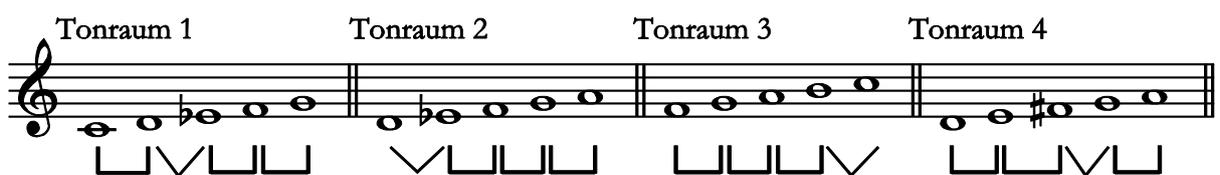


Punktvergabe: 1 Punkt jeden richtig erkannten abweichenden Ton.

📖 Heft 2 • Seiten 86–91

5

5.



Punktvergabe: 1 Punkt für jeden richtig bezeichneten Tonraum.

📖 Heft 2 • Seiten 83–86

4

6.

Tonraum 1 Tonraum 2 Tonraum 3 Tonraum 4

Punktvergabe: 1 Punkt für die richtige Übertragung in den Bassschlüssel, 1 Punkt für die richtige Übertragung in den 3/8-Takt.

📖 Heft 2 · Seiten 83–86

2	
---	--

7.

r5 k3 g6 g3 g3 r4

Punktvergabe: 1 Punkt für jedes richtige Intervall.

📖 Heft 2 · Seiten 19–25, 33/34, 43–45

6	
---	--

8.

4-6 6 Gst. 6 4-6 Gst.
c-Moll D-Dur E-Dur F-Dur a-Moll h-Moll

Punktvergabe: 1 Punkt für jede richtige Bestimmung.

📖 Heft 2 · Seiten 45–47

6	
---	--

9.

Dur-Pentatonik Moll-Pentatonik

Punktvergabe: 1 Punkt für jede richtige Reihe.

📖 Heft 2 · Seiten 86–91

2	
---	--

10. Die Melodie hat die *einsätzliche Liedform a – b*, bestehend aus Vordersatz a (Takte 1–4) und Nachsatz b (Takte 5–8).

Punktvergabe: 1 Punkt für die richtig erkannte Form.

📖 Heft 2 · Seiten 71–77

1	
---	--

Zur Bewertung (lies dazu „Zur Einführung“)
erreichte Punktzahl (von 40 möglichen Punkten):

Test 4 • Lösungen

1.



Punktvergabe: 1 Punkt je richtig erkannter Variante.

📖 Heft 2 • Seiten 100/101

2	
---	--

2. Intervallfolge: 1) g2 2) k2 3) g2

Punktvergabe: 1 Punkt für jedes richtig erkannte Intervall.

📖 Heft 2 • Seiten 104/105

3	
---	--

3. Intervallfolge: 1) g7 2) k7 3) k7

Punktvergabe: 1 Punkt für jedes richtig erkannte Intervall.

📖 Heft 2 • Seiten 104/105

3	
---	--

4. Folge der Durdreiklangs-Stellungen: 1) 4-6 2) 6 3) 4-6

Punktvergabe: 1 Punkt je richtig erkannter Stellung.

📖 Heft 2 • Seiten 93–96

3	
---	--

5. Folge der Molldreiklangs-Stellungen: 1) Gst. 2) 4-6 3) 6

Punktvergabe: 1 Punkt je richtig erkannter Stellung.

📖 Heft 2 • Seiten 93–96

3	
---	--

6.

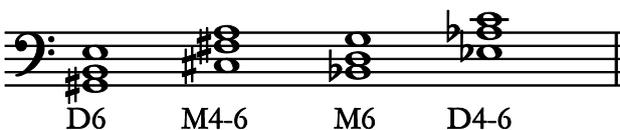


Punktvergabe: 1 Punkt für jeden richtig notierten Takt.

📖 Heft 2 • Seiten 93–96, 105–108

4	
---	--

7.



Punktvergabe: 1 Punkt für jeden richtig notierten Dreiklang.

📖 Heft 2 • Seiten 93–96

4	
---	--

8.

Dm Eb A Cm

6 4-6 6 4-6

Punktvergabe: 1 Punkt für jeden richtig bestimmten Dreiklang (Dm auch D- / Cm auch C-).

📖 Heft 2 · Seiten 91–96

4

9. Die Intervallumkehrungen (Komplementärintervall) sind

1) zur Quinte = *Quarte* 2) zur Sekunde = *Septime* 3) zur Sexte = *Terz*

Punktvergabe: 1 Punkt für jedes richtige Komplementärintervall.

📖 Heft 2 · Seite 103

3

10.

g7 k2 g2 k7

Punktvergabe: 1 Punkt für jedes richtig erkannte Intervall.

📖 Heft 2 · Seiten 104/105

4

11. Die gesuchten Funktionen sind:

- 1) die Dominante in F-Dur = *C-Dur*
- 2) die Tonika in A-Dur = *A-Dur*
- 3) die Subdominante in B-Dur = *Es-Dur*

Punktvergabe: 1 Punkt für jede richtig benannte Funktion.

📖 Heft 2 · Seiten 105–108

3

12.

Funktion: T S D T
 Stufe: I IV V I

Punktvergabe: 1 Punkt für jede richtig notierte und benannte Funktion.

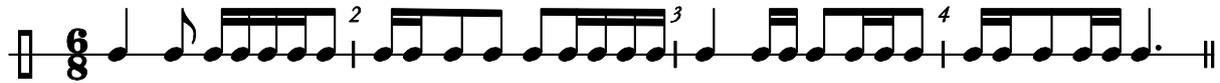
📖 Heft 2 · Seiten 105–108

4

Zur Bewertung (lies dazu „Zur Einführung“)
 erreichte Punktzahl (von 40 möglichen Punkten):

Abschlusstest • Lösungen

1.



Punktvergabe: 1 Punkt je Takt mit richtiger Ergänzung des Rhythmus.

4	
---	--

2.



Punktvergabe: 1 Punkt für jeden richtig notierten Takt.

4	
---	--

3.



Punktvergabe: 1 Punkt für jeden erkannten abweichenden Ton.

4	
---	--

4.



Punktvergabe: 1 Punkt für jeden richtig notierten Doppeltakt.

4	
---	--

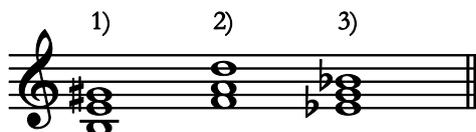
5.



Punktvergabe: 1 Punkt für die richtig notierte Tonleiter.

1	
---	--

6.



Punktvergabe: 1 Punkt für jeden richtig notierten Dreiklang.

3	
---	--

7.



Punktvergabe: 1 Punkt für jeden richtig ergänzten Takt.

4

8.



Punktvergabe: 1 Punkt je richtiger Vorzeichnung.

2

9.



Punktvergabe: 1 Punkt für jedes richtige Tetrachord.

3

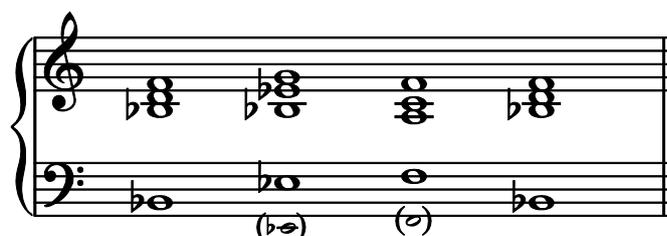
10.



Punktvergabe: 1 Punkt für richtige Zuordnung der Pentatonik, 1 Punkt für die Tonfolgen.

2

11.

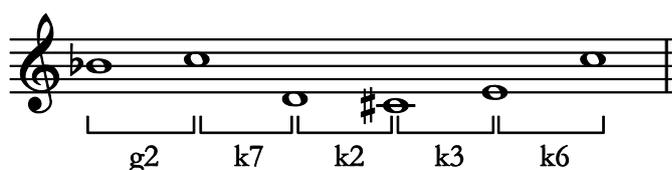


Funktion: T S D T
 Stufe: I IV V I

Punktvergabe: 1 Punkt für jede richtig notierte und benannte Funktion.

4

12.



Punktvergabe: 1 Punkt für jedes richtig bestimmte Intervall.

5

Zur Bewertung (lies dazu „Zur Einführung“)
 erreichte Punktzahl (von 40 möglichen Punkten):